

04.04.2003

„Sie brechen Schulmauern auf“

EHRUNG Hildegard Roosen seit 40 Jahren im Schuldienst

NORDHORN/PEZ – Hildegard Roosen, Leiterin der Vechtetalschule am Nordhorer Mückenweg, ist seit 40 Jahren im Schuldienst tätig. Während einer Feierstunde in der vollbesetzten Schulaula erhielt sie am Dienstag viele Glückwünsche. Konrektor Jörn Eggers überreichte ihr die Urkunde der Bezirksregierung. „Sie brechen Schulmauern auf. Sie tragen Entwicklung und Erweiterung, Erneuerung und Fortschritt in die Schulen hinein. Sie infizieren Ihre Kollegen. Sie bringen sie auf den Weg und Sie halten sie auf Trab“, sagte Eggers über die Jubilarin. In der Förderung lernschwacher Schüler habe ihr besonderes Interesse gelegen.

1971 hat die Volksschullehrerin Hildegard Roosen ihr aufbauendes Studium für das Lehramt an Sonderschulen abgeschlossen. Von Epe in Westfalen zog sie 1975 nach Neuhaus, wo sie an der Burgschule unterrichtete und als Konrektorin tätig war. Dort habe sie bis heute einen bleibenden Eindruck hinterlassen, wie Eggers feststellte. Mit großem Engagement sei sie 1989 auch an ihre neue Aufgabe bei der neu eingerichteten Sonderschule in Nordhorn gegangen. Dort habe sie ein Jahr später neben dem verantwortungsvollen Amt der Rektorin auch die inoffizielle, aber genauso arbeitsintensive Aufgabe der

„Co-Architektin und-Bauleiterin“ übernommen. An der Realisierung des bis heute größten, teuersten und daher auch umstrittensten Schulneubaus in der Grafschaft sei Hildegard Roosen entscheidend beteiligt gewesen. Heute habe die Vechtetalschule über 200 Schüler und über 90 schulische Mitarbeiter in Nordhorn und an sieben weiteren Schulstandorten im Kreis.

Die Jubilarin ist Eggers' Worten auch eine „Fachkoryphäe“, Fortbildungsreferentin und Buchautorin auf den Gebieten des Schriftspracherwerbs und der Förderung der Legasthenie. Sie sei eine sehr interessierte und engagierte Frau.

Auch Fachbereitsleiter Stefan Glöpker vom Landkreis unterstrich die Verdienste der Pädagogin um die Sonderschule, deren Schaffung eng mit ihrem Namen verbunden sei. Er bescheinigte ihr, mit sehr viel Kreativität neue Modelle zu entwickeln, damit für alle Schüler angemessener Unterricht erteilt werden könne. Ihre Idee, Kooperationen mit Grund- und Hauptschulen herbeizuführen, sei der richtige Weg, dezentrale Angebote in der gesamten Grafschaft zu schaffen.

Der ehemalige Schulamtsdirektor Heinz Ragnitz sagte zu der Jubilarin: „Es war wirklich gut, dass Sie hierher gekommen sind – zur Roosen-Schule.“



Konrektor Jörn Eggers überreichte Hildegard Roosen die Urkunde zum 40-jährigen Dienstjubiläum. foto: westdorp